

# S.T.M.

## Pressemitteilung zur Spielzeit 2026/27

Moers, Mai 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Spielzeit 2026/2027 am Schlosstheater Moers ist nicht einfach die zweite in der Intendanz von Daniel Kunze und Jakob Arnold; vielmehr ist sie die erste, in der wir aus gewachsener Erfahrung vieles weiterentwickeln, was wir begonnen haben. Unser Leitmotiv **Radikale Zeitgenossenschaft** bleibt bestehen. Und auch eine Wiederbegegnung mit Autor\*innen und Regisseur\*innen wird es geben, denn wir möchten mit dieser Spielzeit dezidiert nicht in die Breite, sondern in die Tiefe gehen. Wir wollen den Blick schärfen für Dinge, die nicht sofort zu sehen sind, die über dem Tellerrand des Möglichen oder unter Tage liegen, die als nicht veränderbar gelten oder sich unserem Bewusstsein entziehen.

Zwei Stückaufträge werden für Moers geschrieben, zudem gibt es eine internationale Koproduktion, junge künstlerische Handschriften, die geballte Kreativität und Musikalität des Ensembles sowie einen Theatermarathon, fast wie in der Antike.

Den Auftakt macht am **10. September 2026** **Die Zofen** von Jean Genet. Ensemble-Mitglied Matthias Hesse inszeniert dieses skandalöse und politische Kammerspiel mit drei jugendlichen Spieler\*innen im Rahmen der Reihe *Ensemble Total*.

Am **26. September** feiern wir mit **Der Reichtum** von Aristophanes die erste große Premiere der Spielzeit. Regie führt Jakob Arnold. Die antike Komödie stellt mit bissigem und derbem Humor brisante Fragen nach Verteilungsgerechtigkeit, Wettbewerb und sozialer Ungleichheit. Und sie entwirft eine absurde Welt, in der Reichtum endlich gerecht verteilt wird.

Ab dem **10. Oktober** kehrt die erfolgreiche Eröffnungsproduktion der vergangenen Spielzeit zurück: **Der Frieden** nach Aristophanes und Antoine Vitez in der Regie von Daniel Kunze verbindet antike Komödie mit gegenwärtigen politischen Fragen und untersucht mit ernsthaftem Humor die Ursachen von Krieg und Gewalt.

An ausgewählten Abenden sind *Der Frieden* und *Der Reichtum* als Aristophanes-Special zu erleben, mit einer längeren Pause und Catering.

Mit dem Stückauftrag **Geleucht** von Sigrid Behrens präsentiert das Schlosstheater am **13. November** im Bollwerk 107 eine Uraufführung für alle ab sechs Jahren. Die poetische Geschichte über zwei Maulwürfe und ein geheimnisvolles Licht erzählt mit Humor und Fantasie von Freundschaft, Orientierung und der Erkenntnis, dass man beschwerliche Wege nicht alleine gehen muss.

Am **26. November** feiert in der Kapelle ein weiterer Stückauftrag für das Schlosstheater Moers Premiere: **Dracula** von Lynn t Musiol. Die Uraufführung ist eine Koproduktion mit Les Théâtres de la Ville de Luxembourg. In Musiols zweiter Arbeit für das Schlosstheater wird das bekannte „Dracula“-Sujet überschrieben und in unsere heutige Zeit überführt. Dabei beschäftigt sich Musiol, deren Texte bereits mit mehreren Preisen ausgezeichnet wurden, vor allem mit der Phase zwischen Infektion und Verwandlung und verbindet den Vampirmythos mit Themen wie HIV, Klimakrise und unumkehrbare gesellschaftliche Prozesse.

Ab dem **11. Dezember** ist außerdem Arthur Schnitzlers selten gespieltes Stück *Ruf des Lebens* erneut im Schloss zu sehen. In der Regie von Jakob Arnold findet die Inszenierung harte und melancholische Bilder zu Opferbereitschaft, Pflichtgefühl und Selbstverlust in einer Welt voller äußerer und innerer Zwänge.

Am **16. Januar 2027** steht die Wiederaufnahme von *Wo sind denn alle?* von Leo Meier und Emil Borgeest auf dem Spielplan. Die vielbeachtete Uraufführung setzt sich mit Einsamkeit und dem Verlust von Gemeinschaft auseinander und greift damit ein zentrales Lebensgefühl der Gegenwart auf. Im Zentrum der Geschichte stehen vier Moerser Nachbar\*innen sowie ein Telefonseelsorger.

Am **19. Februar** bringt Daniel Kunze *Solaris* auf die Bühne. Der Kultroman von Stanislaw Lem erzählt von den Grenzen menschlicher Erkenntnis: Auf einer Forschungsstation im All nehmen Erinnerungen an verstorbene Geliebte, Schuld und Sehnsucht plötzlich körperliche Gestalt an. In einer Gegenwart, die den Menschen immer mehr in Datensätzen zu erfassen versucht, fragt der Roman, was sich unserem Verstehen entzieht. So entsteht ein Theaterabend über Erkenntnisgier, Unverfügbarkeit und das Rätsel Mensch.

Auch die Kooperation mit der **Folkwang Universität der Künste** wird weitergeführt. Am **6. März 2027** feiern wir die Premiere eines Stücks, dessen Titel noch nicht feststeht. Sicher aber ist, dass wir einen spannenden Zugriff einer jungen künstlerischen Perspektive erwarten dürfen. Regie führt eine Studierende des Studiengangs Regie.

Mit *Kurze Songs zum langen Abschied* entsteht am **22. April 2027** ein weiterer Abend aus der Reihe *Ensemble Total*. Der musikalische Abend, initiiert und inszeniert von Ensemble-Mitglied Clara Pinheiro Walla, verbindet Songs, Bilder und Szenen zu einer melancholisch-poetischen Reflexion über das Ende der Welt. Ausgehend von Höhlenmalereien wie jenen in der Chauvet-Höhle stellt sie die Frage danach, was übrig bleibt nach dem Ende der Welt.

Den Abschluss der Spielzeit bilden vom 16. bis 30. Juni 2027 die *Penguin's Days*, das 35. Kinder- und Jugendtheaterfestival des Jungen S.T.M., mit eingeladenen Stücken, Workshops und Rahmenprogramm für junges Publikum und die ganze Familie.

Zudem wird es ein breites Rahmenprogramm mit Lesungen, Diskussionsveranstaltungen und Gastspielen geben. Die *Moerser Perspektiven* gehen in die zweite Ausgabe und beschäftigen sich mit der ökologischen Transformation und der Rolle der Kunst darin. Der *Hörsturz* lockt hoffentlich wieder viele Menschen in die coolste Kneipe von Moers (die Röhre natürlich). Und bei *Auf ein Getränk* laden die beiden Intendanten zum nun schon fast traditionellen Cocktail-Umtrunk mitsamt offenem Gespräch.

Wir freuen uns darauf, auch in der Spielzeit 2026/27 das Schlosstheater Moers weiter zu einem Ort des Austauschs, des Widerspruchs und des neuen und neugierigen Blicks auf die Welt zu machen.

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei [melina.reuss@schlosstheater-moers.de](mailto:melina.reuss@schlosstheater-moers.de).

Mit freundlichen Grüßen,  
Daniel Kunze und Jakob Arnold  
Intendanz Schlosstheater Moers